



## **Aus der Bistumsleitung**

### **Beten verboten**

Da möchte eine grössere Gruppe von Christen aus verschiedenen Konfessionen am Betttag in der Nähe des heiligen Bruder Klaus gemeinsam beten. Es ist vor allem eine bunte Schar von Familien mit ihren Kindern. Wir begehen in diesem Jahr den 600. Geburtstag des Landesvaters. Ist es nicht ein schönes Zeichen der Ökumene, dass dieser Heilige Gläubige aus verschiedenen Bekenntnissen zu einem vermag? Doch dieser Gebetsanlass wird nach anfänglichen Zusagen von den Gemeinden Sachseln und Kerns verboten. Der Regierungsrat von Obwalden hat dieses Verbot bestätigt. Grund für das Gebetsverbot ist das Ziel dieser Gruppe: Sie will beten für den umfassenden Schutz des Lebens in unserem Land, für das Lebensrecht der ungeborenen Kinder in erster Linie.

In verschiedenen Ländern Europas gibt es sogenannte Märsche für das Leben, Demonstrationen für den Lebensschutz. Auch in der Schweiz haben einige in Zürich stattgefunden. In Bern war im letzten Jahr nur noch eine Kundgebung auf dem Bundesplatz möglich. In diesem Jahr waren die Organisatoren sogar bereit, «nur noch» zu beten in diesem Anliegen. Genau das wurde nun von der Obwaldner Regierung auch noch verboten. Als Grund wird die Störung der Feiertagsruhe am Betttag angegeben. Es sind nicht die Betenden, welche stören, sondern unbewilligte Gegendemonstrationen, welche die Sicherheit vor Ort gefährden könnten.

Es gehört zu den Aufgaben eines Rechtsstaates, das Leben des Menschen in allen seinen Phasen wirksam zu schützen, die Ausübung der Religionsfreiheit zu gewährleisten sowie die Versammlungs- und Meinungsfreiheit zu garantieren, welche für die Demokratie unabdingbar ist. Für den Regierungsrat von Obwalden kann man nur noch beten, gerade auch am Betttag 2017.



Bischofsvikar Christoph Casetti



## Wort des Bischofs

"So hat sich auch das Zweite Vatikanum entsprechend verlautbaren lassen und sagt uns in der Erklärung über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen *Nostra aetate*: ‚Die katholische Kirche lehnt nichts von alledem ab, was in diesen Religionen wahr und heilig ist.‘"

*Aus der Predigt von Bischof Vitus beim Festgottesdienst am 27. August 2017 in Basel anlässlich des 70-jährigen Bestehens von "Kirche in Not"*



## Aufgefallen

### Zwei Videointerviews mit Jugendbischof Marian Eleganti

- [1. Zum Thema: "Gebet, geistliche Begleitung und Leben mit Gott"](#)
- [2. Zum Thema: "Leidenschaften, Selbsterkenntnis und Beichte"](#)

### "Christus, dem Haupt der Kirche, treu sein"

[Predigt des apostolischen Nuntius in der Schweiz, Erzbischof Thomas E. Gullickson, am 10.9.2017 in St. Anton/Basel zum Kirchweihfest](#)

### "Merkel pfuscht Gott ins Handwerk!"

[Henryk M. Broder in der "Weltwoche" über Politikeraussagen bezüglich Religion](#)

### "Absage geht zu weit"

[Der Chefredaktor der "Luzerner Zeitung" zur Regierung von Obwalden, die den diesjährigen "Marsch füs Leben" verboten hat](#)

### "Ist es verboten, Terroristen zu interviewen?"

[Die "NZZ" über Grenzen der Meinungsäusserungsfreiheit](#)

### "Zuerst die Party, dann der Giftbecher"

[Giuseppe Gracia in der "Luzerner Zeitung" über Sterbehilfe und Optimierungskult](#)





## Über die Medien

### Ideologie statt Pluralismus der Anschauungen

Die "NZZ am Sonntag" analysiert die gesinnungsmässige Verhärtung der Fronten zwischen einzelnen Medien am Beispiel des neu geplanten Schweizer Titels "Republik":

- [Medienkritik: So begeht man ideologischen Selbstmord](#)

### Papst Franziskus

Papst Franziskus in Kolumbien 2017 - Heilige Messe zur Seligsprechung in Villavicencio:

- <https://youtu.be/Q14A5QWvZ78>



Giuseppe Gracia  
Beauftragter für Medien und  
Kommunikation



## **Amtliche Mitteilungen**

### **Ernennungen**

Diözesanbischof Vitus Huonder ernannte:

*Marcel Köhle*, zum Pfarrer der Pfarreien Assumziun de Maria in Breil/Brigels, S. Bistgaun in Dardin und Ss. Trinitad in Danis-Tavanasa (GR);

*Andreas Ruf*, zum Spiritual im Priesterseminar St. Luzi in Chur; *Grzegorz Piotrowski*, zum Leiter/Missionar der Polenmission für die Kantone Zürich und Glarus und zum Vikar für die Pfarrei Herz Jesu in Zürich-Wiedikon.

### **Weihe zu Ständigen Diakonen**

Am Samstag, 30. September 2017, hat Weihbischof Marian Eleganti in der Kirche Heilige Familie in Richterswil (ZH) zu Ständigen Diakonen geweiht:

*Martin Hungerbühler*, geboren am 4. Juni 1968 in Romanshorn, tätig in der Pfarrei St. Agatha und St. Josef in Dietikon;

*Andreas Berlinger*, geboren am 29. Juni 1981 in Bern, tätig in der Pfarrei Heilige Familie in Richterswil;

*Thomas Hartmann*, geboren am 4. Juli 1963 in Würzburg (D), tätig in der Pfarrei Heilig Chrüz in Oberrieden.

### **Stellenausschreibungen**

Für die Pfarrei Val Müstair (GR) wird per sofort ein *Pfarrer bzw. ein Pfarradministrator* gesucht.

Die Pfarreien *hll. Peter und Paul in Obesaxen (GR)* und *S. Gieri in Surcuolm (GR)* werden auf den 1. Januar 2018 oder nach Vereinbarung für einen *Pfarrer bzw. einen Pfarradministrator* ausgeschrieben.

Die Pfarrei *Mariä Himmelfahrt in Wädenswil* wird auf den Sommer 2018 für einen *Pfarrer bzw. einen Pfarradministrator* ausgeschrieben.

Interessenten sind gebeten, sich bis zum 9. November 2017 beim Bischöflichen Ordinariat, Sekretariat des Bischofsrates, Hof 19, 7000 Chur, zu melden.

### **Einschreibung für Pastorkurs 2018/2019**

Der Pastorkurs 2018/2019 beginnt am 20./21. September 2018 mit den Einführungstagen und findet in der Form von zwei zweiwöchigen Blockkursen im November 2018 und Januar 2019 und einem einwöchigen Blockkurs im Mai 2019, der mit einem fünftägigen Exerzitienkurs abschliesst, im Priesterseminar St. Luzi in Chur statt.

Interessierte sind gebeten, sich bis 15. Januar 2018 anzumelden bei: Regens Martin Rohrer, Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur (Büro direkt 081 254 99 88 oder Sekretariat 081 254 99 99, E-Mail [regens\[at\]stluzichur.ch](mailto:regens[at]stluzichur.ch)).

### **Seliger Joseph in der deutschsprachigen Liturgie**

Die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenord-

nung hat mit dem Dekret Nomen Sancti Ioseph vom 31. Juli 2017 festgelegt, dass in der deutschen Übersetzung die Einfügungen bezüglich des heiligen Josef in den Eucharistischen Hochgebeten II, III und IV folgendermassen abgeändert werden:

Eucharistisches Hochgebet II: "...in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit ihrem Bräutigam, dem heiligen Josef, mit deinen Aposteln und mit allen, ...";

Eucharistisches Hochgebet III: "...mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit ihrem Bräutigam, dem heiligen Josef, mit deinen Aposteln und Märtyrern, ...";

Eucharistisches Hochgebet IV: "...in Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit ihrem Bräutigam, dem heiligen Josef, mit deinen Aposteln und mit allen Heiligen, ...".

### **Im Herrn verstorben**

#### **Pfarr-Resignat Robert Wolf, Schluen**

Robert Wolf, Pfarrer i.R., wurde am 6. Juni 1935 in Sumvitg (GR) geboren und am 23. April 1962 in Chur zum Priester geweiht. Nach seiner Priesterweihe wirkte er ab dem Jahr 1962 als Vikar in der Dompfarrei in Chur. In den Jahren von 1965 bis 1970 wirkte er anschliessend als Vikar in der Pfarrei Assumziun de Maria in Ilanz (GR). Neben diesem Amt übernahm er in den Jahren zwischen 1967 und 1970 zudem die Aufgabe des Pfarrprovisors in der Pfarrei S. Flurin in Siat



**BISTUM CHUR  
DIOCESI DI COIRA  
UESTGIU DA CUERA**

# infoblatt

Oktober 2017 | Seite 5

(GR). Im Jahr 1970 wurde er zum Pfarrer der Pfarrei S. Duno in Vaz/Obervaz (GR) ernannt. Dieses Amt hatte er 20 Jahre inne, bis er im 1990 zum Pfarrer von Cumbel und Morissen (GR) ernannt wurde. Im Jahr 2003 trat er in den Ruhestand, den er in Schluein (GR) verbrachte. Er verstarb am 10. September 2017 in Chur. Der Beerdigungsgottesdienst mit anschliessender Urnenbeisetzung fand am 15. September 2017 in der Pfarrkirche S. Pieder e S. Paul in Schluein statt.



Impressum:  
Bischöfliches Ordinariat  
Hof 19 | 7000 Chur  
Solidaritätsfonds der  
Diözese Chur  
Konto Nr. 85-123021-3